

Bürgermeister Dr. Stroh trägt ein Beschwerdeschreiben des Eitorfers Hans Deutsch sowie der Anwohner der Goethestraße vor. In dem Schreiben wird sich über die unzumutbaren Zustände in der Goethestraße durch den Betrieb des Bistros „Mac“ beschwert. Vor allem geht es bei den Beschwerden um Lärmbelästigungen und Verunreinigungen. Die Verwaltung habe daraufhin den Gaststättenbesitzer zu einem Gespräch gebeten. Hierbei sei die Problematik erörtert und verschiedene Verhaltensmaßregeln abgestimmt worden. Herrn Deutsch wurden die Ergebnisse in einem Schreiben mitgeteilt. Der Bürgermeister trägt auch dieses Schreiben dem Hauptausschuss vor.

Der zitierte Schriftwechsel ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Im Zuschauerraum sitzt ein Anwohner der Goethestraße, Herr Thewes. Der Bürgermeister befragt Herrn Thewes nach der jetzigen Situation. Herr Thewes bestätigt darauf hin, dass sich die Situation deutlich verbessert hat. Mit Ausnahme von Weiberfastnacht und Rosenmontag sei im wesentlichen Ruhe eingekehrt.

Verwaltungsseitig erklärt Herr Nohl, dass auch der Beschwerdeführer Deutsch diese Aussage bestätigt hat. Herr Deutsch werde aber bei weiteren Vorfällen konkrete Notizen machen. Es gehe den Beschwerdeführern auch nicht darum, dem Wirt die Existenz zu entziehen. Man wolle lediglich Hilfe, damit die Belästigungen unterbunden werden. Herr Nohl führt weiter aus, dass vor allem die Klientel und nicht der Wirt die Ursache des Übels sei. Es sei auch nicht so, dass die Verwaltung bisher nicht gehandelt habe. Jedoch könne dies erst geschehen, wenn konkrete Anhaltspunkte und entsprechende Beschwerden vorlägen.

Herr Bösking gibt zu bedenken, dass nicht alle Besucher des Bistros über einen Kamm geschoren werden dürfen.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Ein Beschluss in der Sache wird nicht gefasst.